|  |
| --- |
| **ANTRAG AUF BONUSZUWEISUNG**  Nach § 9 Finanzausgleichsgesetz i. V. m. der Rechtsverordnung  zur Zahlung der Bonuszuweisung vom 11. Dezember 2013 (im Folgenden RVO) |
| **ANTRAGSTELLENDE GEMEINDE bzw. antragstellender Kirchenbezirk**  (Name, Adresse bzw. Stempel und Telefonnummer) |
| **KURZFASSUNG Fundraising-KONZEPT (nach § 3 RVO) (in Stichworten)**   1. Zweck des Fundraising-Konzeptes:              1. Ideelle und finanzielle Ziele des Fundraising-Konzeptes:              1. Vorgesehener Ressourceneinsatz (Arbeitsstunden und Geld):            1. Vorgesehene Fundraising-Maßnahmen:            1. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten: |
| **Auflistung der im ersten Konzeptjahr durchgeführten Fundraising-Maßnahmen** und deren Durchführungs-Zeitraum**:** |
| **KOSTENAUFWAND für die Fundraising-Maßnahmen im ersten Konzept-Jahr** (Summe aller Ausgaben für Material, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit etc.)        Euro  **Mit den Maßnahmen** **im ersten Konzept-Jahr ERZIELTE EINNAHMEN (brutto)** (**nicht anrechenbar** sind Kollekten und Zuschüsse aus kirchlichen Haushalten)        Euro  **BUCHUNGSBESTÄTIGUNG** des zuständigen Verwaltungs- und Serviceamtes bzw. der zuständigen Evang. Kirchenverwaltung (**zwingend erforderlich nach § 3 Abs. 6 RVO**)    \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Unterschrift / Stempel der Buchungsstelle)  **Nur bei HSK-Gemeinden** (**§ 28 Abs. 3, 4 KVHG) oder Gemeinden, die eine außerordentliche Finanzzuweisung nach § 15 FAG bzw. § 21 FAG beantragen** (**zwingend erforderlich nach Aktenvermerk vom 03.04.2014):**  **BESTÄTIGUNG:** Die Fundraisingmaßnahmen stehen nicht im Widerspruch zu den Zielen  und Maßnahmen (insb. Gebäudeoptimierung) des (genehmigten)  Haushaltssicherungskonzeptes.  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Unterschrift / Stempel VSA bzw. Evang. Kirchenverwaltung) |

|  |
| --- |
| **DOKUMENTATION**  Dem Antrag ist nach § 3 Abs. 5 RVO eine Dokumentation mit folgenden Bestandteilen beigefügt (die Bestandteile I. bis VI. müssen zwingend in der Dokumentation enthalten sein):   1. Darstellung Fundraising-Konzept mit Idee und angestrebten Zielen, ggf. Beitrag zum Gemeindeaufbau 2. Drei-Jahres-Plan für die Durchführung der Fundraising-Maßnahmen inkl. Begründung der Maßnahmen-Auswahl (mit Bedarfs-, Ressourcen- und Einnahmenplanung) 3. Darstellung der organisatorischen Verankerung des Fundraising-Konzeptes (Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten) 4. Darstellung der bereits durchgeführten Maßnahmen (einschl. Materialien wie Fotos, Flyer, Presseartikel etc.) 5. Darstellung der Spenderansprache (z. B. Spendenbriefe, Dankschreiben etc.) 6. Auswertung der Ergebnisse und Erfahrungen (z. B. Analyse der Spenderdaten nach Spendenhöhe, Spendergruppen, Erfolgsfaktoren der Maßnahmen etc.) 7. Sonstiges:   Die Dokumentation dient auch zur Weitergabe Ihrer erfolgreichen Ideen an andere Kirchengemeinden. |
| **Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Zugleich erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihrer Ideen einverstanden.**       , den  (Ort) (Datum)  **UNTERSCHRIFTEN** (von mindestens zwei verschiedenen Personen)  1) Fundraising-Konzept-Verantwortliche(r):     \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  2) Gemeindepfarrerin / Gemeindepfarrer bzw. Dekanin / Dekan:    \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  3) Vorsitzende / Vorsitzender KGR bzw. BKR:    \_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| **Bitte reichen Sie den Antrag auf dem Dienstweg ein. Berücksichtigt werden alle vollständigen Anträge, die bis zum 30. Juni beim EOK eingegangen sind.** |